

Aufgabe für alle Gruppen

Im Gottesdienst haben wir das Lied: Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen und neu beginnen ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde? Was heißt das, Wann erleben wir denn Himmel auf Erden?

Im „Vater unser“ beten wir: Dein Reich komme...

Aber woran erkennen wir, das Reich Gottes, wie stellen wir uns das vor?

Sprecht kurz über eure Vorstellung vom Reich Gottes

Hier mal ein paar Ideen:

Das Reich Gottes beginnt, wenn wir kranke Menschen trösten
 wenn wir schwache Menschen ermutigen
 wenn wir mit einsamen Kindern spielen
 wenn wir ...

Was fällt euch noch dazu ein? *Sprecht kurz darüber*

Fantasie zum Samenkorn

Stell dir vor, du bist ein Senfkorn	
Du bist ganz klein	<i>ganz klein zusammen kauern</i>
Du liegst auf der Erde, um dich herum ist es dunkel	<i>halte dir die Augen zu</i>
Dann spürst du Sonnenstrahlen, die dich streicheln	<i>Jemand streicht mit der Hand sanft über den Rücken</i>
Deine harte Hülle springt auf	<i>Augen öffnen, Kopf heben</i>
Du reckst dich dem Licht entgegen	<i>langsam aufrichten</i>
Du stemmst dich gegen die Erde	<i>Hände zu Fäusten nach oben strecken,</i>
Du brichst die Oberfläche auf	<i>aufstehen,</i>
und kommst ans Licht	<i>Arme zum Himmel strecken</i>
Deine Beine sind deine Wurzeln, sie stehen fest auf dem Boden,	<i>Beine fest aufstellen</i>
Dein Körper ist dein Stamm, fest und stark	<i>gerade stehen und lang strecken</i>
deine Arme sind Äste, die sich im Wind wiegen	<i>Arme wiegen hin und her, Hände sind zu Fäusten geformt</i>
Aus deinen Händen wachsen Blätter	<i>die Finger strecken sich</i>
Du spürst die Sonne	<i>Gesicht der Sonne entgegen strecken,</i>
und wirst noch größer	<i>sich groß machen</i>
Spüre, wie dich deine Wurzeln auf dem Boden halten	<i>Stehe ganz fest, so als wenn du deine Zehenspitzen in den Boden gräbst</i>
Spüre, wie du immer weiter zum Licht wächst	<i>weiter strecken</i>
Genieße die Sonne und den Wind	<i>leicht hin und her wiegen, wie ein Baum im Wind</i>
Du bist aus einem kleinen Samenkorn ein großer, starker Baum geworden	

Nun verlassen wir diese Fantasie,

Einmal kräftig ausschütteln. - Bist du nun wieder du selbst?

Wie war es aus dem Samenkorn zum Baum zu werden?

Wer mehr zu Senfkörnern wissen möchte, fragt einfach mal „Tante Google“ oder andere Suchmaschinen. Und nun noch ein kleiner Basteltipp:

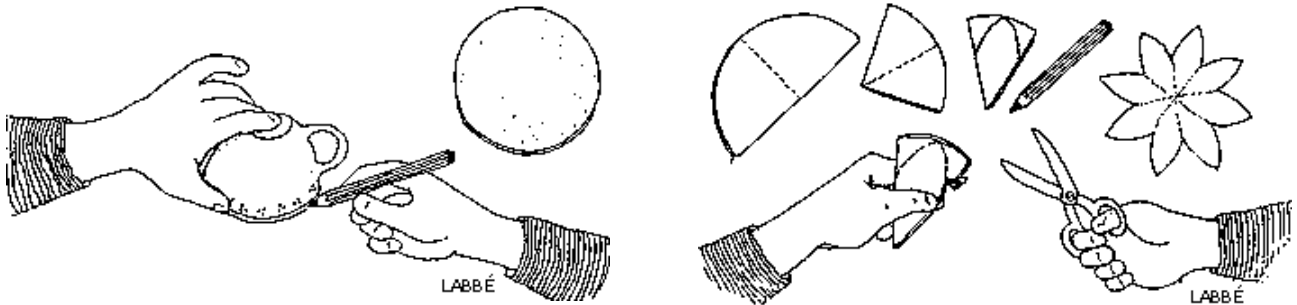
Aktion:

Wir basteln eine Wunderblume, Wasserrose, Zauberblume, wie auch immer du sie nennst. Was ist zu tun? Anmalen, falten, ins Wasser legen, während des restlichen Gottesdienstes entfaltet sich die Blume, geht auf. Nach dem Gottesdienst kann sie getrocknet werden und als Erinnerung dienen.

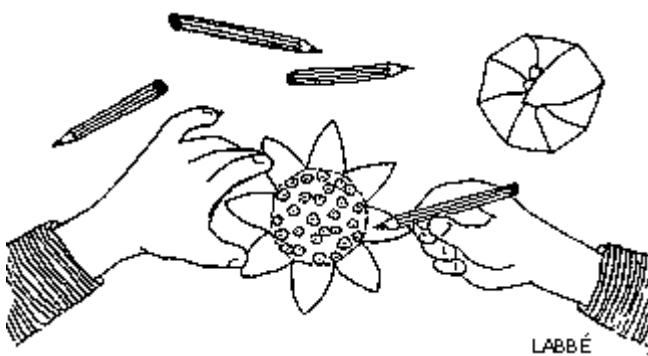
Du brauchst: ein Blatt Papier, große Tasse, eine Schere, eine Schüssel mit Wasser

Los geht's:

Zeichne mit Hilfe einer Tasse oder mit einem anderen Gefäß einen Kreis auf Papier.



Dann falte den Kreis dreimal zu einem Achtel zusammen. Zeichne das Blütenblatt auf die Oberseite und schneide das Papier rund um das Blatt herum ab.



Falte die Blume auseinander, male sie nur auf der Oberseite bunt an und falte alle Blütenblätter zur Mitte.

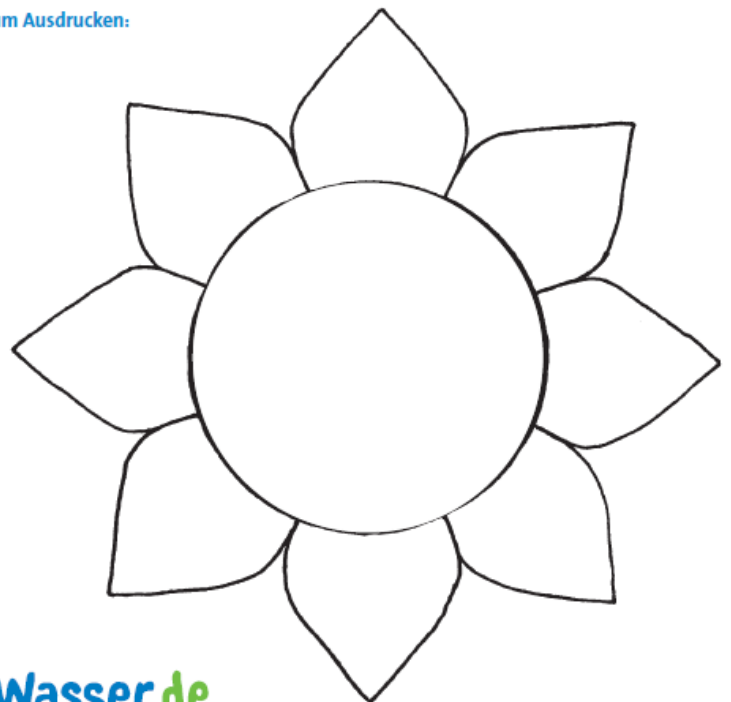
Warum sich die Blüten öffnen, ist für Menschen, die etwas von Physik verstehen, kein großes Geheimnis: Die unbemalte Seite des Papiers saugt sich voll Wasser und dehnt sich aus. Die Blütenblätter brauchen Platz und öffnen sich.

Oder nutze diese Variante:
Du kannst diese Vorlage nehmen.
Schneide die Vorlage aus.
Falte die Blätter nach innen.

Wasserrose zum Ausdrucken:

Lege nun die
zusammengefaltete Rose
in die Schüssel mit Wasser
und warte ☺

Du wirst sehen, wie sich die Rose
langsam öffnet und ihre Blüten-
pracht entfaltet.



klasseWasser.de

Tipp von: <http://www.labbe.de/zzebra/index.asp?themaId=616&titelId=3854> (oben) oder „klasseWasser.de“